

vielen Flugplätzen und weit über den Ort hinaus bekannt war. Er war auch der Erbauer des ersten Spielflugzeugs an gleicher Stelle, das leider der Witterung zum Opfer fiel. In seiner kurzen Ansprache bedankte sich das Stadtoberhaupt beim Erbauer und gab der Hoffnung Ausdruck, dass dieses Spielflugzeug den Kindern recht lange erhalten bleiben möge.

Text und Foto: Heinz Martin (Fliegergruppe Heidenheim/Steinheim e.V.)

Region 4 Alb-Mitte

Ein Herzenswunsch wurde wahr: Amelie und der Traum vom Fliegen

Stuttgart – Wie ein Vogel mit einem Segelflugzeug die Lüfte erobern, die Welt von oben betrachten und den eigenen Mut auf die Probe stellen – davon träumen viele Menschen. Für uns Segelflieger beim Aeroclub Stuttgart wahrlich keine neue Erkenntnis, auch wenn kein Flug wie der andere ist und die Faszination für den Sport einen nicht mehr loslässt. Selbstverständlich geben die Flieger den Virus, von dem sie zweifelsohne infiziert sind, gerne an andere weiter und so war es dies auch, als sich der Verein Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg e.V. an uns wandte. Der gemeinnützige Verein aus Stuttgart

erfüllt Kindern ihre Herzenswünsche auf ehrenamtlicher Basis, so auch in diesem Fall. Für Amelie, ein vierzehn Jahre altes Mädchen aus Neuffen, sollte der Wunsch des Fliegens wahr werden. „Sehr geehrte Prinzessin von Sachsen-Altenburg“, schrieb sie vor geraumer Zeit in einem Brief an Prinzessin Maria, „Ich habe den Wunsch, einmal mit einem Segelflugzeug zu fliegen. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie und Ihr Verein mir das ermöglichen.“ Der Kontakt zwischen dem Verein der Prinzessin Maria und dem Aeroclub Stuttgart war schnell hergestellt und die notwendige Unterstützung wurde gerne zugesagt. Am Samstag, den 13. August 2011 war es dann soweit. Petrus hatte ein Einsehen, die Sonne strahlte am Himmel und unser Duo Discus stand starkklar bereit – die Erfüllung von Amelies Wunsch konnte beginnen. Mit ihrer gesamten Familie kam Amelie auf die Hahnweide und wurde von Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg, Gerlinde Müller-Riemann und den anwesenden Mitgliedern unseres Vereins begrüßt. Nach einer gründlichen Einweisung konnte Amelie dann zwei Starts mit unserem Doppelsitzer mit Pilot Tim Schmidt am Steuer erleben. Nach jeder Landung erlebten wir eine faszinierte und zugleich glückliche Amelie. Auch für Amelies Begleiter ergaben sich noch ausreichend Mitfluggelegenheiten im Duo Discus. Selbst Prinzessin Maria ließ sich vom Virus des Segelfluges infizieren und wagte sich auf den hinteren Sitz. Für uns Mitglieder des ACS war es ein schönes Gefühl, mit unserem Sport einen Herzenswunsch erfüllen zu können. Unter der Adresse www.sachsen-altenburg-ev.de

sind weitere Informationen über Prinzessin Maria von Sachsen-Altenburg und ihren Verein verfügbar.

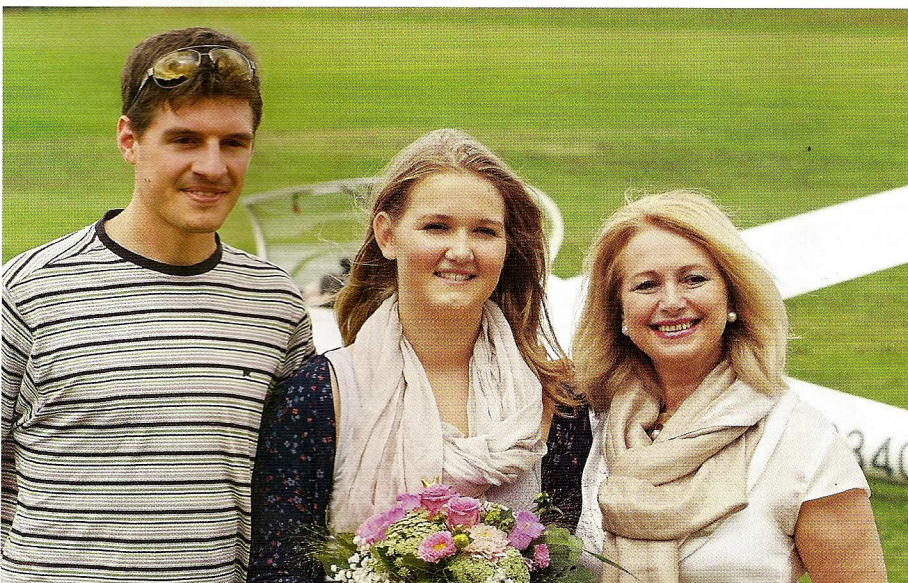
*Text: Stefan Ruck
Foto: Dimitrij Gester*

Region 5 Alb-Mitte

„Der Looping war richtig krass“

sagt Manuel Klöckener aus Böblingen, nachdem er zusammen mit Fluglehrer und Kunstflugpilot Andreas Kollmann (Andy) nach der Landung aus dem Segelschulflugzeug ASK 21 entstieg war. Natürlich haben wir sofort noch etwas Mathematik angefügt. Bei der Rückkehr des Segelflugzeuges aus dem Looping herrschen kurzzeitig ca. 4g, das heißt es wirkt die vierfache Erdbeschleunigung. Damit lag statt des normalen Körpergewichtes von Manuel (46 kg) kurzzeitig ein Beschleunigungsgewicht von 184 kg an. „Da merkt man schon, wie schwer man plötzlich ist, aber es ist ein tolles Gefühl“, ergänzte Manuel. Die Stadt Böblingen veranstaltet jedes Jahr ihr Sommerferienprogramm für Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche. Auch dieses Jahr leistete die Flugsportgruppe Hanns Klemm (FSG) wieder ihren Vereinsbeitrag, den Schnupperflug für 25 gemeldete Kids. Jungen, Mädchen und einige Eltern hatten größtes Interesse, das lautlose Fliegen in einem Segelflugzeug kennenzulernen.

Am Vormittag Mitte August stand erstmal die Theorie des Fliegens auf dem Plan. In der Werkstatt und gleichzeitig Clubheim der FSG Hanns Klemm in Böblingen auf der Hulb, saßen die Kids mit ihren Eltern mucksmäuschenstill und lauschten den Erläuterungen von Andy über Auftrieb, Aufwinde, Steuerung des Flugzeuges, Flugfiguren, Windenstart und mehr. Tobias Körber aus Sindelfingen bestätigt, dass diese Theorie sehr verständlich und hilfreich war und natürlich die Spannung auf das Fliegen weiter erhöhte. Der Blick hinein in die in Restaurierung befindliche Klemm 107 war eine wundervolle und sinnvolle Ergänzung. Gegen 10:30 Uhr ging es gemeinsam auf das Fluggelände der FSG nach Eutingen, wo das Fluggerät, die ASK 21, schon zum Fliegen bereitstand. Hier traf man sich mit weiteren Teilnehmern, u. a. mit Veronika und Laurenz Bernhard, die Kinder unseres



Ein Herzenswunsch ging in Erfüllung: Tim Schmidt, Pilot beim ACS erfüllt mit der Unterstützung von Prinzessin Maria von Sachsen-Altenburg der jungen Amelie (Bildmitte) den Wunsch, einmal in einem Segelflugzeug mitzufliegen